

Krebsnebel

Der Krebsnebel (*Crab Nebula*, Krabbennebel) ist die Folge der Supernova aus dem Jahre 1054. Es handelt sich bei ihm um einen Pulsarwindnebel. Er ist eher als lichtschwach zu bezeichnen und nur bei wirklich dunklem Himmel und ab 15–20 cm Öffnung schön anzusehen. Photographisch allerdings ist der Krebsnebel ein dankbares Objekt (→ Abbildung 39.7).

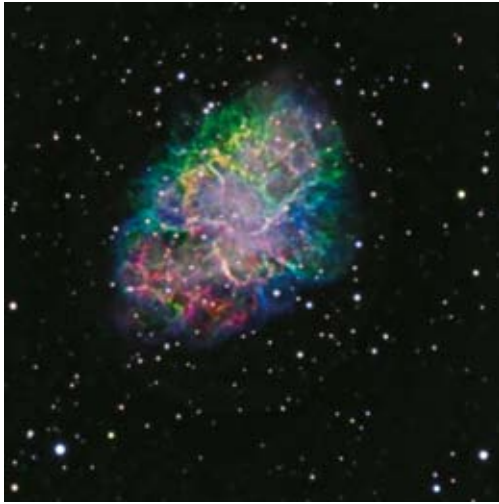


Abbildung 48.17 Krebsnebel, aufgenommen mit 16"-Meade-ACF, Atik 460ex und Baader $H\alpha$:[OIII]:[SII] = 25:15:15 min (à 5 min) sowie WO FLT-110, Canon EOS 20Da in RGB=105 min (à 5 min). *Credit: Niels Christensen.*

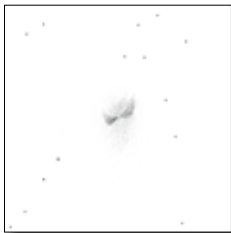


Abbildung 48.18 Krebsnebel, gezeichnet am 12-Zöller bei $V=79\times$ mit [OIII] und UHC-Filter. *Credit: Daniel Spitzer.*

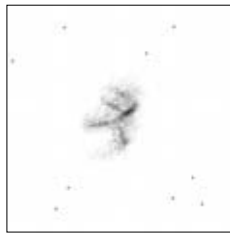


Abbildung 48.19 Krebsnebel, gezeichnet am 18-Zöller bei $V=120\times$ und $205\times$ mit [OIII]. *Credit: Mathias Sawo.*

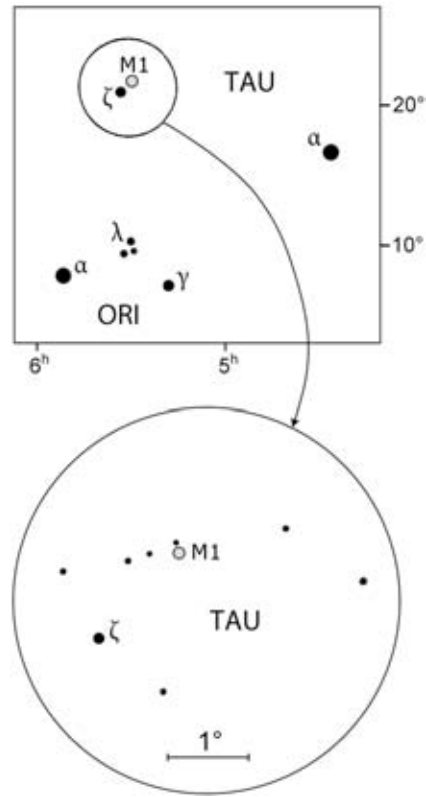


Abbildung 48.20 Aufsuchekarte für den Krebsnebel M1 im Stier.



Abbildung 48.21 Krebsnebel M1, aufgenommen mit 8"-Meade-ACF, 5" ED-Apo und Canon EOS 60Da bei ISO 3200. Belichtungszeit = 120 min (350 Bilder je 10–32 s).